

Kohnstam (Kohnstamm), Moses, Fürth

- 1839 **Moses Moritz Kohnstam** wird am 2. Mai 1839 in Miltenberg (Bayern) als Sohn des **Salomon Kohnstam** (*1788 in Niedwern; † 9. November 1854 in Miltenberg) und dessen Ehefrau **Elisa (Eliana)**, geb. **Bamberger** (*1799 in Miltenberg (Bayern); † 21. Oktober 1836 in Miltenberg) geboren.
- 1865 Am 3. Januar 1865 wird die Firma **M. Kohnstam** in das Firmenregister des Amtsgerichts Fürth eingetragen. Inhaber der Firma ist **Moses Kohnstam**, Kaufmann in Fürth.
- 1873 **Moses Kohnstam** kauft lt. Urkunde des Notars vom 17. Januar 1873 von dem Schreiner Anton Schaller um 35.000 fl. und 50 fl. Entschädigung das Haus Nr. 14 in der Fürther Friedrichstraße.
- Er heiratet **Babette Klein** (* 10. Februar 1865 in Bischberg bei Bamberg; † 20. August 1910 in Freudenstadt).
- 1874 Die Tochter **Helene Kohnstam** wird am 20. Juli 1874 in Fürth geboren († Juli 1942 in Litzmannstadt/Lodz - Polen).
- 1880 Der Sohn **Emil Kohnstam** wird am 19. Juli 1880 in Fürth geboren († 1958).
- 1881 Die Tochter **Ida Kohnstam** wird am 24. Juni 1881 in München geboren († 31. Dezember 1954 in Israel - Kibutz Alonim)
- Weitere Kinder sind **Julius** und **Willy Kohnstam** (**Geburts- und Sterbedaten nicht bekannt; beide dürften, nachdem Willy Kohnstam 1892 Prokurist und Julius Kohnstam 1900 Gesellschafter der oHG. wird, noch vor Helene Kohnstam geboren sein**).
- 1884 Den Kaufleuten **Moritz Böhm** und **Karl Redelsheimer**, beide in Fürth, wird per 18. August 1884 Collectivprocura erteilt.
- 1892 Zum 10. Oktober 1892 wird **Willy Kohnstam**, Kaufmann in Fürth, als weiterer Prokurist ermächtigt, gemeinschaftlich mit einem der bisherigen beiden Prokuristen die Firma zu zeichnen.

*Werbemarke ca. 1900*

1898 Das Firmengebäude in der Nürnberger Straße 56 und 58 wird fertiggestellt.



Straße 56/58

Handelshaus Nürnberger

1900 Ab 1. Juni 1900 wird die Einzelfirma in die offene Handelsgesellschaft **M. Kohnstam & Co.** umgewandelt. Der Sitz der Firma ist weiterhin Fürth; eine Zweigniederlassung ist in London.
Gesellschafter sind **Moses Kohnstam**, Kaufmann in Fürth, **Willy Kohnstam**, Kaufmann in Fürth und **Julius Kohnstam** in London.
Kollektivprokuristen bleiben **Moritz Böhm** und **Karl Redelsheimer**, beide Kaufleute in Fürth.



Etikett ca. 1900

1905 **Moses Kohnstam** ist zum 21. Dezember 1905 aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Carl Schmidt, Kaufmann in Nürnberg, hat Einzelprokura, die per 27. Dezember 1905 in eine Gesamtprokura geändert wird; er ist nun berechtigt, zusammen mit einem der beiden anderen Prokuristen die Firma zu vertreten und zu zeichnen.

1910 Die Prokura des **Moritz Böhm** ist per 5. Januar 1910 erloschen.

1911 **Emil Kohnstam**, Kaufmann in Fürth, tritt ab 18. Dezember 1911 als weiterer Gesellschafter in die Firma ein.

1913 **Moses Kohnstam** stirbt am 25. Mai 1913 in Konstanz (Baden-Württemberg).

1915 Zum 13. November 1915 ist die Gesamtprokura des **Karl Redelsheimer** und **Carl Schmidt** erloschen.
Dem Kaufmann **Karl Redelsheimer** in Fürth ist Einzelprokura erteilt.

1917 Ab dem 29. September 1917 wird die Gesamtprokura des Kaufmanns **Karl Redelsheimer** in Fürth wieder erteilt.
Durch Entschließung des k. Staatsministeriums des k. Hauses und des Äußeren vom 8. September 1917 No. 12853 wird das gesamte im Inlande befindliche Vermögen des Kaufmanns **Julius Kohnstam** in London, insbesondere seine Beteiligung an der Firma **M. Kohnstam & Co.** in Fürth auf Kosten der Eigentümer zwangsweise unter Verwaltung gestellt und Kaufmann **Sigmund Adellung** in Fürth als Zwangsverwalter bestellt.

1919 Den Kaufleuten **Carl Schmidt** in Nürnberg und **Karl Kamm** in Fürth ist per 11. April 1919 Gesamtprokura erteilt.
Der Gesellschafter **Julius Kohnstam** ist am 22. Oktober 1919 aus der Gesellschaft ausgeschieden.

1920 Am 13. Januar 1920 ist das Amt des Zwangsverwalters **Sigmund Adellung** erloschen.



Zinn- und Bleifiguren sowie Zinnspielzeug aus Katalog 1928/1930

1931 Zum 16. Dezember 1931 ist die Gesamtprokura des **Carl Schmidt** und **Karl Kamm** erloschen.
1933/1934 Die fünf Brüder **Kohnstam** stellen den Betrieb ein und fliehen aus Deutschland.

1937 Per 12. März 1937 wird die Firma **M. Kohnstam & Co.** von Amts wegen gelöscht.
Karl Kamm, Kaufmann in Fürth, hat Einzelprokura.
Die Prokura des **Karl Kamm** und **Karl Redelsheimer** ist erloschen.

1938 Das Firmengebäude in der Nürnberger Straße 56 und 58 wird von **Gustav Schickedanz** (Quelle) als einzigem Bieter für 100.000 RM von der Dresdner Bank, die die Arisierung der Firma **M. Kohnstam & Co.** übernommen hat, "ersteigert", obwohl die beiden Anwesen, die einen Komplex bilden, lt. Brandversicherung im Jahre 1936 mit 74.340 und 72.400 RM bewertet sind und einen Realwert von 200 - 250.000 RM haben.

1950 **Gustav Schickedanz** bezahlt im Mai 1950 den Kohnstam-Nachkommen nach einem Vergleich 14.400 DM und die Bayerische Bank für Handel und Industrie (vorm. Dresdner Bank) 15.000 DM.

Quellen:

Firmen- und Gesellschaftsregister des Amtsgerichts Fürth - Registergericht
Stadtarchiv Fürth
Landesamt für Finanzen - Landesentschädigungsamt München
Bayerisches Hauptstaatsarchiv München
Peter Zinke: "Er drohte wieder mit der Gauleitung" - Gustav Schickedanz und die "Arisierungen" in nurinst 2008, ANTOGO-Verlag Nürnberg
Dr. Eckart Dietzfelbinger: "Warum braune Flecken kein Makel blieben: Anmerkungen zum Fall Gustav Schickedanz" in transit # 2/2008, Verlag testimon, Nürnberg
Rüdiger Dingemann/Renate Lüdde: Die Quelle Story, C. J. Bucher-Verlag GmbH. München, 2007
Dieter Ziegler: Die Dresdner Bank und die deutschen Juden, R. Oldenbourg Verlag München 2006, S. 202
Kurt Harrer: Lexikon Blech-Spielzeug, Alba Buchverlag GmbH & Co. KG Düsseldorf, 1982
Website Dolls Houses Past & Present
Website Sammeln-Sammler
Website pieterkohnstam
Website balouka.net
Website home.arcor.de/kerstinwolf/fuerth (Steuersteckbriefe durch das Finanzamt Fürth)
Website trees.ancestry.de

[Zurück zur Gesamtnamensliste](#)

[Zurück zur Startseite](#)